



Ad hoc: Vossloh erhöht Umsatz- und EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2023

19. Oktober 2023

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

Der Vorstand der Vossloh AG („Vossloh“) hat heute nach einer starken Entwicklung des Geschäfts im dritten Quartal 2023 sowie sich weiter konkretisierender Aussichten für das vierte Quartal seine Umsatz- und EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2023 angehoben.

Das Unternehmen rechnet damit, im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatz zwischen 1,175 Mrd.€ und 1,225 Mrd.€ erwirtschaften zu können. Bislang lagen die Erwartungen in einer Spanne zwischen 1,125 Mrd.€ und 1,2 Mrd.€. Im Geschäftsbereich Core Components wird der Umsatz insbesondere in China und Mexiko höher ausfallen als bisher erwartet. Zudem geht der Vorstand von deutlich höheren Umsätzen auch im Geschäftsbereich Customized Modules aus. Die Prognose für das EBIT wird ebenfalls angehoben. Im laufenden Geschäftsjahr erwartet Vossloh nunmehr ein EBIT zwischen 94 Mio.€ und 100 Mio.€. Die zuletzt kommunizierte Prognose lag in einem Korridor von 87 Mio.€ bis 94 Mio.€. Bezogen auf den Mittelwert der neuen Umsatzprognose ergibt sich nunmehr eine Bandbreite für die EBIT-Marge zwischen 7,8 % und 8,3 % für das Geschäftsjahr 2023 (bislang zwischen 7,5 % und 8,1 %). Die höhere EBIT-Erwartung ist maßgeblich auf einen weiterhin vorteilhaften Projektmix im Geschäftsbereich Core Components zurückzuführen.

Auf Grundlage vorläufiger Zahlen hat Vossloh im laufenden Geschäftsjahr nach neun Monaten einen weiterhin starken Auftragseingang von 945,5 Mio.€ (Vorjahr: 962,0 Mio.€), einen Umsatz von 925,9 Mio.€ (Vorjahr: 756,2 Mio.€) und ein EBIT von 76,9 Mio.€ (Vorjahr: 55,0 Mio.€) erzielt.

Die vollständigen Zahlen zu den ersten neun Monaten 2023 werden in der Zwischenmitteilung am 26. Oktober 2023 veröffentlicht werden.

Die Begriffe „EBIT“ und „EBIT-Marge“ entsprechen den Definitionen im Geschäftsbericht 2022 (Seite 197), welcher unter www.vossloh.com abrufbar ist.